

Pressemittlung

der CDU-Fraktion im Gemeinderat von Heilbronn

der Fraktionsvorsitzende Alexander Throm

- 1. CDU-Fraktion legt Finanzierungsvorschlag für Einstieg in gebührenfreien Kindergarten ab 2008 vor**
- 2. Generelle Gebührenfreiheit für alle familienpassberechtigten Familien und für alle Familien im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung**
- 3. Heilbronn wird damit erste Großstadt Baden-Württembergs mit gebührenfreiem Kindergartenjahr**

Die CDU-Fraktion wird folgenden Antrag in die übernächste Sitzung des Gemeinderats der Stadt Heilbronn einbringen:

1.

Die zur Finanzierung der Kinderklinik und der Paul-Meyle-Schule angehobene Grundsteuer B mit jährlich zusätzlich 1,5 Mio. Euro wird im Jahre 2008 nicht gesenkt.

2.

Ab dem Jahr 2008 wird in Heilbronn das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung für alle Kinder gebührenfrei. Die Stadtverwaltung schlägt geeignete Maßnahmen vor, die Teilnahme von Kindern im letzten Kindergartenjahr zu steigern.

3.

Darüber hinaus wird der Kindergartenbesuch für Kinder, deren Familie den Familienpass erhalten können, generell gebührenfrei.

4.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein neues, den vorstehenden Ziffern angepasstes Gebührensystem zu entwickeln.

Begründung:

Im Jahr 2003 war die große Mehrheit des Gemeinderats bereit, die Grundsteuer B zweckgebunden zur Finanzierung der städtischen Kosten für den Ausbau der Kinderklinik, 2. Bauabschnitt, sowie der Paul-Meyle-Schule zu finanzieren. Damit konnten jährlich Mehreinnahmen für die Stadt Heilbronn von 1,5 Mio. Euro erzielt werden.

Mit Ende des Jahres 2007 werden die für die oben genannten Zwecke erforderlichen rund 6 Mio. Euro durch die Anhebung der Grundsteuer B erreicht sein.

Auch aufgrund der allgemeinen Finanzentwicklung hätte eventuell die Möglichkeit bestanden, die Grundsteuer wieder auf den alten Satz zu senken.

Hiervon hat die CDU-Fraktion in ihrer Klausurtagung am vergangenen Wochenende nunmehr Abstand genommen. Vielmehr ist die CDU-Fraktion der Auffassung, dass die Förderung von Kindern und Familien hohe Priorität genießt. Die CDU-Fraktion setzt sich bereits seit den letzten Haushaltsplanberatungen Ende 2005 für die Schaffung eines grundsätzlichen gebührenfreien Kindergartenbesuches ein. Bereits in der dortigen Haushaltsrede hat der Fraktionsvorsitzende Alexander Throm die Gebührenfreiheit als Ziel der Heilbronner CDU ausgegeben und damit den Kurswechsel eingeleitet.

Ungeklärt in diesem Zusammenhang ist bisher die Gegenfinanzierung dieses Vorhabens, nachdem aus Kindergartengebühren jährlich rund 2,1 Mio. Euro vereinnahmt werden.

Hintergrund dieser Überlegung ist insbesondere auch, dass der Kindergarten mehr und mehr zu einer Bildungseinrichtung wird. Bildung ist jedoch in unserer Gesellschaft grundsätzlich gebührenfrei. „Es ist nicht einsehbar, weshalb von der Grundschule über weiterführende Schule und Berufsschule alles gebührenfrei ist, aber bei den Kleinsten und bei den jungen Familien Gebühren für den zur Entwicklung der Kinder so notwendigen Kindergartenbesuch verlangt werden“, so Throm in seiner Begründung.

Insofern müssen auch die Lasten für Kindergarten aus der Gesamtgesellschaft heraus finanziert werden und nicht überproportional auf den Schultern der Eltern bzw. Familien. Die CDU macht hierzu den ersten und entscheidenden Schritt.

Insofern belastet die Grundsteuer nahezu die gesamte Gesellschaft gleich. Eigentümer wie Mieter werden mit der Grundsteuer gleichmäßig erfasst. Deshalb verzichtet die CDU-Fraktion auf einen Antrag zur Reduzierung der Grundsteuer B erneut auf den vorhergehenden Satz ab dem Jahr 2008. „Die diesbezüglichen Mittel sollen vielmehr dafür verwendet werden, den Einstieg in den grundsätzlich gebührenfreien Kindergarten zu schaffen“, so Throm. Damit legt die CDU wiederum als erste ein machbares und gegenfinanziertes Konzept zur Abschaffung der Kindergartengebühren vor.

Deshalb beantragt die CDU-Fraktion zunächst, dass für sämtliche Kindergartenkinder das letzte Kindergartenjahr vor der Einschulung generell gebührenfrei sein soll. Dies dürfte Einnahmeherausfälle von rund Euro 800.000,00 verursachen.

Darüber hinaus beantragt die CDU-Fraktion, dass der Kindergartenbesuch für sämtliche Familien, welche familienpassberechtigt sind, generell gebührenfrei ist.

Hierunter fallen sämtliche Familien mit 3 oder mehr minderjährigen Kindern, sowie Familien mit nur einem Elternteil und 2 oder mehr minderjährigen Kindern, sowie Familien mit nur einem Kind, sofern sie laufende Leistungen nach SGB II oder SGB XII beziehen.

Damit also kann gewährleistet werden, dass jedenfalls nicht mehr aus finanziellen Gründen ein Kindergartenbesuch den Kindern verwehrt wird.

Gleichzeitig soll damit versucht werden, den Inhalt des Familienpasses und die Bedeutung des Familienpasses aufzuwerten.

Dies kann freilich nur ein erster Schritt aus den eigenfinanzierten Mitteln der Kommune sein. Wenn wir der Auffassung sind, dass ein Kindergarten eine Bildungseinrichtung ist, so ist die Tragung der laufenden Kosten hierfür grundsätzlich auch durch die Länder zu bewirken. Insofern bleibt es Aufgabe des Landes und die Forderung der CDU-Fraktion von Heilbronn an das Land, die Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass das letzte Kindergartenjahr verpflichtend wird und insgesamt die Finanzmittel dafür bereit gestellt werden, dass die Kommunen in die Lage versetzt werden, den Kindergarten gebührenfrei zu gestalten. Die Stadt Heilbronn geht lediglich in Vorlage.

Alexander Throm abschließend: „ Heilbronn macht damit einen großen Schritt zur weiteren Verbesserung der Kinderbetreuung und betont erneut die kinder- und familienfreundliche Stadt. Die übrigen Fraktionen sind eingeladen, diesen Schritt mitzugehen.“

Gez.:

Alexander Throm